

## Der Schlaf im Garten Gethsemane

Er ist so still,  
der tiefe Schlaf,  
so rätselhaft entrückt,  
so weit entfernt von einer Angst,  
die unerträglich drückt.

Ein träger Gast  
zur falschen Zeit?  
Wer könnte das ermessen?  
Der Schlaf sucht niemals Unterschlupf,  
um einfach zu vergessen:  
Wenn alles zu zerbrechen droht,  
dann sammelt er die Scherben,  
behütet das, was heilen kann,  
vor Absturz und Verderben.

Der tiefe Schlaf  
erklärt sich nicht,  
verschweigt, was er schon sieht,  
doch flüstert dem Vertrauen zu:  
Nun komm!

Und es geschieht...

*Susanne Brandt, Gründonnerstag 2026*